



## Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 23.04.2015

### Baugebiet „Goethestraße Nord“ BBPL Nr. 7: Informationen und Straßenbezeichnungen

Der Bebauungsplan wurde am 02.04.2015 rechtskräftig. Das Landratsamt hat den Bebauungsplan zur Kenntnis und zu den Akten genommen. Die Erschließungsarbeiten sind im vollen Gange. Als Nächstes muss der Bergerweg „Pöckelbergstraße“ nach Norden verlegt werden, da die Straße im Laufe der Zeit in Richtung Baugebiet „gewandert“ ist. Am 04.05.2015 werden voraussichtlich die Kanalschächte geliefert, dann kann mit dem Rohrleitungsbau begonnen werden. Neben dem Schmutzwasserkanal wird ein Kanal zur Ableitung des Regenwassers eingebaut; lt. Bodengutachten ist eine oberflächennahe Versickerung des Regenwassers nicht möglich.

Erster Bürgermeister Eder machte in Absprache mit Ortsheimatpfleger Alois Stockner Vorschläge für die Straßennamensgebung:

Die neue Straße nördlich der bestehenden Siedlung soll „Pfarrer-Wittmann-Straße“ heißen. Für die Straße im östlichen Teil wurde die Bezeichnung „Am Steinbach“ vorgeschlagen.

Selbst der Hinweis vom Ersten Bürgermeister, dass Perach seit Urzeiten eine Westerndorfer Straße und einen Ortsteil Westerndorf hat, konnte den GR nicht für die Bezeichnung „Am Steinbach“ erwärmen. Der GR hat Bedenken, dass es hier zur „Navi-Verwechslung“ wie anfangs bei der Allmannsberger Straße kommen könnte. In der oberen Siedlung wurden bisher Straßenbezeichnungen von „Dichtern und Denkern“ verwendet. Der GR war der Meinung, dass sich die Bezeichnung „Pfarrer-Wittmann-Straße“ hier gut einfügt. Nach einer längeren Diskussion fand für den östlichen Bereich der Straßename „Valentinstraße“ eine Mehrheit.

Zur Person Pfarrer Wittmann: Lothar Konrad Wittmann war von 1901 bis 1929, also 28 Jahre lang, Pfarrer in Perach. Wittmann war auch ein „Hobby-Geologe“. 1912 ließ er den 240 m tiefen Arteserbrunnen am Fuße des Wirtsbergs bohren. Dabei wurde von der Firma Aufschläger aus Simbach eine 150 m dicke Gesteinsschicht (die sogenannte Peracher Platte), die bis nach Geratskirchen reicht, durchbohrt. Seine Tagebücher sind ein wertvolles Zeugnis der Zeitgeschichte und zum Teil in „Geschichtliches aus dem Holzland“ Band 1 von Alois Stockner veröffentlicht

worden. 1911 pflanzte er die große Linde an der heutigen Marktler Straße (damals stand die Linde am sogenannten Pfarrergassl). 1927 wurde das vom ihm gestiftete Kreuz vor der Linde geweiht. Pfarrer Wittmann ist ein Mensch der Peracher Zeitgeschichte.

Zur Valentinstraße: Diese Namensgebung ist schnell erklärt; hier wurde in der Reihe Dichter und Denker eine Anleihe bei dem großen Münchner Volksschauspieler Karl Valentin genommen.

### Sicherung der Versammlungsstätte Ortsmitte

Die jetzigen Pächter des Oberwirts beenden ihre Tätigkeit zum 30.04.2015. Im Monat Mai bleibt das Gasthaus geschlossen. Der Gemeinderat hatte darüber zu beraten, wie weiter vorgegangen werden soll. Ein Kauf des Gasthauses zum gegenwärtigen Zeitpunkt hält Bürgermeister Eder für verfrüht, da Kauf und Sanierung erst mit der Regierung von Oberbayern abzustimmen sind, um keine Fördermittel zu gefährden. Die Gemeinde agiert hier sehr planvoll und vorsichtig. Jeder, dem das Peracher Gemeinschaftsleben wichtig ist, hat hier eine angemessene Verantwortung, das Thema ist sehr sensibel und ist mit notwendiger Achtsamkeit zu behandeln. Einig war sich der Gemeinderat darin, dass die Versammlungsstätte für die Vereine in der Übergangszeit und in der Planungsphase offen zu halten ist. Der Besitzer Reinhard Müller kommt den Perachern insoweit entgegen, dass er der Gemeinde ab Juni eine Nutzungsvereinbarung anbietet, das Gasthaus in der Übergangsphase offen zu halten. Bürgermeister Eder berichtete dem GR über die Erörterung des Sachverhalts mit dem Sachgebiet „Gewerberecht“ am Landratsamt Altötting. Daraufhin ermächtigte der Gemeinderat den Bürgermeister, mit dem Besitzer eine entsprechende Vereinbarung mit Kaufoption auszuhandeln.

Bürgermeister Eder und Gemeinderat sind bemüht, auch für den täglichen Stammtisch eine Lösung zu finden. Gesucht werden nun tatkräftige Peracher, die an dieser wichtigen Aufgabe „Gasthaus Ortsmitte“ mitwirken wollen.

### Städtebauförderung - Entwicklungskonzept

Im Landratsamt Altötting hat mit Vertretern der Regierung und des Landratsamtes sowie Teilnehmern aus Tyrlaching, der VG Kirchweidach und der VG Reischach zum Programm „Kleine Städte und Gemeinden“ ein runder Tisch stattge-

funden. Als Eintrittstür zum Förderprogramm ist ein gemeinsames interkommunales Entwicklungskonzept (IKEK) notwendig. Perach kann dabei auf das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept aufbauen. Tyrlaching ist beim IKEK die Leitkommune. Zur Konzeptentwicklung ist ein Zeitraum von einem Jahr vorgesehen. Der GR beschloss einstimmig, daran teilzunehmen.

### **Sanierung Stockschützenbahn**

Zur Sanierung der Stockschützenbahn lag dem Gemeinderat ein Angebot von 4.400 € vor. Durch einen Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2008 fördert die Gemeinde den Sportverein mit einem Pauschalzuschuss von jährlich 13.000 €. Für Reparaturen über 2.000 € ist eine weitere Antragstellung vorgesehen. Einstimmig entschied der GR, die Sanierung mit 2.400 € zu fördern.

### **Fahrzeughalle Feuerwehr**

Bereits im Juni 2014 informierte Bürgermeister Eder den GR, dass der Freistaat Bayern neue Zuschussrichtlinien im Feuerwehrwesen erlassen wird und dass die Feuerwehr Perach einen Neubau der Fahrzeughalle für sinnvoll hält.

Die Feuerwehr hat nunmehr Informationen und Kosten zusammengetragen. Die Planungen der Feuerwehr sind mit dem Gemeinderat abzustimmen. Auf Vorschlag von GR Schönstetter wurde zu diesem Zweck ein gemeinsamer Arbeitskreis einstimmig beschlossen. Details und Abstimmung der Kosten sowie mögliche Eigenleistungen soll dieser Arbeitskreis erarbeiten.

### **Weitere Informationen - auch aus dem nichtöffentlichen Teil - der Gemeinderatssitzung:**

**Baugebiet:** Die Reservierungen der einzelnen Baugrundstücke wurden dem Gemeinderat vorgestellt; laut Bürgermeister Eder sind fast alle Grundstücke belegt. Daraus kann geschlossen werden, dass Perach als Wohngemeinde sehr beliebt ist. Der Gemeinderat fasste die notwendigen Beschlüsse zu den Grundstückspreisen und zu den Inhalten im Notarvertrag. Die ersten Entwürfe werden nunmehr ausgearbeitet und voraussichtlich in der nächsten Woche fertiggestellt.

### **Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken**

Auf dieses Zitat von **Isaac Newton** lässt sich eine längere und intensiv geführte Diskussion im nichtöffentlichen Teil zusammenfassen. **Grundsatz:** Einfriedungen bis zu einer Höhe von 2 Metern unterliegen den örtlichen Bauvorschriften, im unverplanten Innenbereich sind diese verfahrensfrei. Im Geltungsbereich von Bebauungsplänen gelten die darin festgesetzten Werte, Ausnahmen sind bei der Gemeinde zu beantragen. Diskussionsteilnehmer aller Fraktionen brandmarkten den „Wildwuchs“ von Mauern. Da der Bau von Mauern zum Volkssport wird, solle auch einmal ein Exempel statuiert und vor einer Rückbauverpflichtung nicht zurückgeschreckt werden, war die Forderung. Dem Bürgermeister ist es recht, wenn der Gemeinderat sich einschaltet und einheitliche Richtlinien erlässt. Die Überschreitung der festgesetzten Einfriedungshöhe im Geltungsbereich von Bebauungsplänen war schon immer ein Problem und schwer zu regeln.

**Aus gegebenem Anlass** weist Bürgermeister Eder darauf hin, dass im Bereich von Kindergarten und Schule die Eltern darauf achten sollen, die Kinder nicht in Richtung zur Fahrbahn aussteigen zu lassen. In letzter Zeit gab es mehrere „beinahe Unfälle“ mit Kindern, die abrupt die Straße wechselten. Zudem sollten Eltern aus dem Ort für den Schulweg auf das Auto bewusst verzichten. Er regt an, dass der morgendliche Schulweg zu Fuß für jedes Kind ein besonderes Erlebnis sein kann und sich zugleich die Verkehrssituation an Schule und Kindergarten entschärfen ließe.

**Aus dem Kindergarten:** Der Kindergarten St. Antonius sucht eine Reinigungskraft für 3 x wöchentlich mit je 2 - 3 Stunden. Bewerbungen bitte im Kindergarten abgeben.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Freitag	01.05.15	13.00 Uhr	Maibaumaufstellen	Gartenbauverein	Schulhof
Samstag	02.05.15		Bittgang nach Altötting	Pfarrgemeinde	
Montag	04.05.15	14.00 Uhr	Monatsversammlung	Senioren	Gemeindesaal
Dienstag	05.05.15	19.00 Uhr	Flurneuordnung	Grundstücksbesitzer	Gemeindesaal
Freitag	08.05.15	19.00 Uhr	Maiandacht	Frauenbund	Pfarrkirche
Samstag	09.05.15	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert	Musikverein	Turnhalle Reischach
Donnerstag	14.05.15		Felderumgang	Pfarrgemeinde	Westerndorf
Donnerstag	14.05.15	14.00 Uhr	Dorffest	FFW	FFW-Haus
Dienstag	19.05.15	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gemeinde	Rathaus
Montag	25.05.15	12.00 Uhr	Gartenfest	Trachtler	Tafelberg
Mittwoch	27.05.15	19.00 Uhr	Bittgang zum Bildstöckl	Pfarrgemeinde	
Sonntag	31.05.15		Bittgang nach Birnbach	Pfarrgemeinde	
Montag	08.06.15	20.00 Uhr	Terminbesprechung	alle Ortsvereine	Sportheim